



Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten Dr. Jensik als Vorsitzenden sowie die Hofräte Mag. Wurzer und Mag. Painsi, die Hofrätin Dr. Weixelbraun-Mohr und den Hofrat Dr. Steger als weitere Richter in der wohnrechtlichen Außerstreitsache des Antragstellers S*, vertreten durch Mag. Julia Gauglhofer, Mieterschutzverband Österreichs, Landesverein Wien, *, gegen die Antragsgegnerin F*, vertreten durch Mag. Lucas Mäntler, LL.M., Rechtsanwalt in Wien, wegen § 26 MRG iVm § 37 Abs 1 Z 8 MRG, über den Revisionsrekurs des Antragstellers gegen den Sachbeschluss des Landesgerichts für Zivilrechtssachen Wien als Rekursgericht vom 1. Februar 2023, GZ 39 R 286/22f-28, mit dem der Sachbeschluss des Bezirksgerichts Josefstadt vom 1. September 2022, GZ 3 MSch 23/21w-22, abgeändert wurde, den

B e s c h l u s s

gefasst:

Die Urschrift und die Ausfertigungen des Beschlusses des Obersten Gerichtshofs vom 18. September 2023, 5 Ob 65/23d, werden dahin berichtet, dass der Vorname des Antragsgegnervertreters auf Lucas (anstelle von Lukas) richtig gestellt wird.

Die Berichtigung ist der Urschrift beizusetzen.

B e g r ü n d u n g :

- [1] Die offenbare Unrichtigkeit in der Schreibweise des Namens der Parteienvertreter war nach § 430 iVm § 419 ZPO zu berichtigen.

Oberster Gerichtshof
Wien, am 30. Jänner 2024
Dr. J e n s i k
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
die Leiterin der Geschäftsabteilung: